

## **NHL-ChirEx - Chirurgisches/Strahlentherapie Exzellenzprogramm der medizinischen Fakultäten Nancy, Homburg/Saar und Lüttich**

### **Zusammenfassung**

Das Projekt NHL-ChirEx bieten eine Reihe von Aus- und Weiterbildungsmodulen in den Bereichen Chirurgie, Notfallmedizin und Strahlentherapie bei Tumoren an, diese Module richten sich an Ärzte und strahlentechnische Assistenten. Die Kurse basieren auf der Exzellenz der einzelnen Standorte, es kommen ausschließlich innovative pädagogische Methoden ohne direkten Patientenkontakt zur Anwendung wie zum Beispiel Simulation, Ausbildung in Roboter-assistierter Chirurgie und E-learning. Dieses Projekt wird von der Universität Lothringens, Universität und Universitätsklinikum Lüttich (Belgien) sowie der Universität und des Universitätsklinikums des Saarlandes (Homburg/Saar), sowie dem Nationalen Zentrum für Strahlentherapie des Großherzogtums Luxemburg getragen. Ferner sind drei strategische Partner an dem Projekt beteiligt: das Tumorzentrum Lothringen, die Universität der Großregion und die Universitätsmedizin Mainz. Bis jetzt gab es zwischen den drei medizinischen Fakultäten der Großregion und den zahlreichen Krankenhäusern kein koordiniertes Aus- oder Weiterbildungsangebot. Mit dem Programm NHL-ChirEx ändert sich das, die angebotenen Kurse werden gemeinsam erstellt und gemeinsam unterrichtet. Sie werden dazu beitragen die Mobilität und den grenzüberschreitenden Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Gesamtbudget beträgt 4 751 057,16 € (davon 2 238 655,88 € Kofinanzierung und 2 512 401,28 € EFRE), das Programm NHL ChirEx startet am 1. Juni 2018 und endet zum 31. Mai 2022.

### **Projektpartnerschaft**

Federführender Begünstigter: Université de Lorraine

Projektpartner:

- Université de Liège
- Universität des Saarlandes
- Centre national de radiothérapie du Grand-Duché de Luxembourg – Centre François Baclesse
- CHU de Liège – Service universitaire de radiothérapie

**Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern**

**Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität**

Strategische Projektpartner:

- Institut de Cancérologie de Lorraine
- Université de la Grande Région – UniGR a.s.b.l.
- Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

## Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

**Kosten des Projekts:**

Gesamtkosten: 4.751.057,16 EUR

EFRE-Betrag: 2.512.401,28 EUR

EFRE-Fördersatz: 52,88 %

**Projektlaufzeit:** 01.06.2018 – 31.05.2022

**Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern**

**Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität**

## Zusätzliche Informationen

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- EDUCO -Für eine nachhaltige französisch-luxemburgische Zusammenarbeit in Bildungswesen
- FagA /CAMT - Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung ([Facebook Gruppe](#))
- MobiPro.GR - Mobilität durch grenzüberschreitende Projekte in der Großregion ([Homepage](#) und [Facebookseite](#))
- PTFSI - Grenzüberschreitende Krankenhauspartnerschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Pflege
- Sesam'GR - Schlüssel für die Zukunft der Jugendlichen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung
- Smart-Energy – Ein Bildungsprojekt zur Fachkräfteintegration an 4 Standorten in 4 Ländern
- TFG 2.0 – Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0 ([Homepage](#))

**Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern**

**Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität**